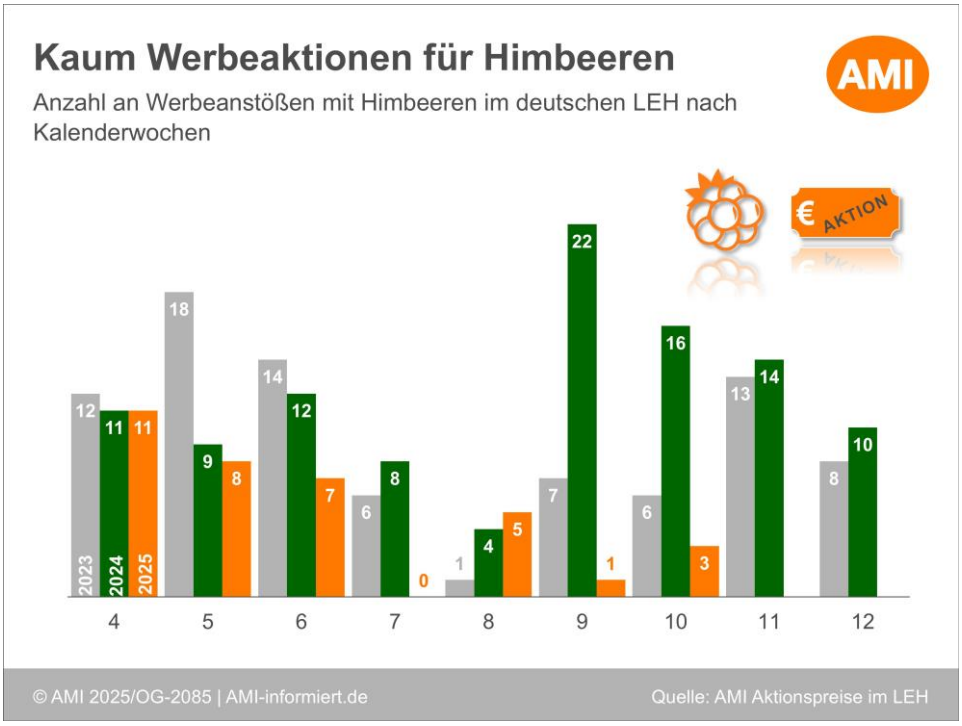
Knappes Angebot schränkt Werbeaktivitäten für Himbeeren ein

06.03.2025 (AMI) – Bei Himbeeren ist die knappe Versorgungslage noch nicht überwunden. Die Zulieferungen aus dem Mittelmeerraum bleiben begrenzt und Himbeeren hochpreisig. Aktionen sind in dieser Situation eine Seltenheit.



Die wochenlange kühle Witterung im Mittelmeerraum hat die Himbeersaison stark beeinflusst. Vor allem die niedrigen Nachttemperaturen haben die Reife immer wieder verzögert, so dass das Angebot knapper war als in anderen Jahren. Die Folge war, dass die Nachfrage der Erzeuger in die Höhe schnellte und die der Vorjahre bei weitem übertraf. Aufgrund der Knappheit sind Himbeeren im deutschen Handel nicht so präsent wie sonst zu dieser Jahreszeit. Entsprechend zurückhaltend ist der deutsche Lebensmitteleinzelhandel mit Werbungen. Lediglich drei deutsche Einkaufsstätten haben in der vergangenen 10. Woche Marken-Himbeeren zu Kilopreisen zwischen 19,92 und 22,32 EUR/kg angeboten. In den Vorjahren gab es zum Teil starke Aktionswochen im Februar – 2025 wurde fast gänzlich auf Aktionen im Februar verzichtet.

Wie entwickeln sich Angebot und Nachfrage bei Himbeeren im weiteren Saisonverlauf? Antworten darauf, sowie aktuelle Markt- und Preisinformationen zu weiteren Obstarten finden Sie im **Onlinedienst Markt aktuell Obst**. Sie sind noch kein Kunde? Nutzen Sie unsere Bestellmöglichkeiten im Shop und sichern Sie sich Ihren persönlichen Zugang zum AMI-Expertenwissen.

Beitrag von Eva Würtenberger

Marktexpertin Obst

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH